

Die kalte Jahreszeit ist da und Werkstätten machen viele Autos und Nutzfahrzeuge ihrer Kunden fit für den Winter. Worauf Sie dabei achten sollten und welche Qualitätsprodukte von unseren Partnern für Sie bereitstehen, haben wir für Sie zusammengestellt.

Zusammen mit mein-autolexikon.de informieren wir Autofahrer regelmäßig über die wichtigsten Teile im Auto und geben Werkstätten Tipps, wie sie Kunden bestmöglich beraten und weshalb sie auf Qualitätsersatzteile setzen sollten.

Wenn der Winter kommt, zieht es besonders viele Kunden in die Werkstatt – nicht nur, um auf Winterreifen umzurüsten. Auch die Winterchecks, die viele Werkstätten anbieten, sind bei Autofahrern beliebt. Als Fachwerkstatt können Sie durch kompetente Checks für die kalte Jahreszeit zusätzliche Werkstattaufträge generieren und sich bei Ihren Kunden als Experte für Qualität und Sicherheit positionieren.

[Tipps für Autofahrer zum Wintercheck geben die Profis von mein-autolexikon.](#)

Wintercheck: Welche Teile sollten überprüft werden?

Batterie

Die häufigste Ursache für eine Autopanne ist laut [ADAC Pannenstatistik](#) die **Starterbatterie**. Für Ihre Kunden wichtig zu wissen: Die Autobatterie leidet mehr unter dem Verschleiß bei Nichtbetrieb als im Betrieb. Aus diesem Grund ist die Anzahl der Batteriepannen während der Corona-Pandemie, wo viele im Homeoffice arbeiteten, noch einmal ein Stück nach oben gegangen. Der **Batteriecheck** gehört deshalb bei jedem Wintercheck zum Pflichtprogramm.

Wichtige Parameter sind der Ladezustand der Batterie, aber auch die Lebensdauer und Startleistung des Akkumulators. Erst wenn Sie alle Messdaten kennen, können Sie den Zustand der Batterie angemessen bewerten. Hier gilt: Immer die Herstellervorgaben beachten, denn die können für jede Batterie anders sein.

Hochwertige Autobatterien gibt es zum Beispiel von **Varta** und **Bosch**.

Beleuchtung

Das Licht ist gerade im Winter von entscheidender Bedeutung: Wenn die Beleuchtung in der

dunklen Jahreszeit nicht einwandfrei funktioniert, kann es schnell zu Unfällen kommen. Deshalb gehört die Überprüfung der Fahrzeugbeleuchtung beim Wintercheck immer dazu. Prüfen Sie die Funktionalität des Lichts und die korrekte Einstellung der Scheinwerfer. Worauf Sie bei der Lichtprüfung besonders achten sollten, haben wir in [diesem Beitrag](#) für Sie zusammengefasst. Dort finden Sie auch Informationen zum **Lichttest 2022** und zu Qualitätslampen von **Bosch**, **Magneti Marelli**, **Osram** und **Philips**.

Sicht verbessern

Eine gute Sicht ist das A und O beim Autofahren. Wenn Sie die [Flüssigkeitsstände kontrolliert](#) haben, sollten Sie auch überprüfen, ob der Frostschutz im Kühl- und Scheibenwischwasser optimal ist und bieten Sie Ihren Kunden an, Flüssigkeit nachzufüllen. Fragen Sie Ihre Kunden vorher immer, ob sie diesen Service wünschen.

Als Werkstatt sollten Sie auch den Zustand der Wischerblätter kontrollieren und bei Bedarf einen Austausch anbieten. Qualitätswischblätter haben beispielsweise **Bosch** und **Denso** im Sortiment.

Durch eine eingehende Sichtprüfung der Scheiben können Sie zudem Glasschäden frühzeitig erkennen.

Karosserie und Unterboden

Im Winter passiert es leicht, dass Streusalz, Eis und Schnee den Lack und Unterboden strapazieren. Mithilfe der Hebebühne können Sie den Zustand des Unterbodens kontrollieren und eventuelle Schäden dokumentieren und beheben. Auch die Ablaufkanäle sollten Sie überprüfen und von Schmutz befreien.

Fahrwerk und Lenkungsteile

Erledigen Sie den Reifenwechsel und den Wintercheck in einem Rutsch? Das bietet sich oft an, denn wenn das Fahrzeug beim Reifenwechsel angehoben ist, können Sie auch gleich Fahrwerk und Lenkungsteile überprüfen. Es lohnt sich also, Ihren Kunden den Wintercheck zusätzlich anzubieten, wenn diese zum Reifenwechsel in ihre Werkstatt kommen.

- Bei den Fahrwerks- und Lenkungsteilen sollte Sie vor allem auf Dichtungen achten, denn sie können bei kaltem Wetter Schaden nehmen. Auch Anschlagpuffer, Gummimanschetten, Kunststoffelemente oder Staubschutzrohre können spröde

werden und aufbrechen.

- Kontrollieren Sie den Zustand von Bremsbelägen und -scheiben, Bremsschläuchen und der kompletten Bremsanlage. Auch der Siedepunkt der Bremsflüssigkeit sollte nach Herstellerangaben überprüft werden. [Experten für Qualitätsbremsenteile](#) sind unsere Partner **ATE, Bosch, Hella, Herth+Buss und Otto Zimmermann**.
- Bei den zu montierenden Reifen sind zu prüfen: Profiltiefe, Alter, Beschädigungen und Luftdruck. Außerdem sollten Sie das Reifendruckkontrollsystem (RDKS) und die Batterien der Sensoren testen.

Zusatzgeschäft Winterartikel

Unverzichtbare Helfer im Winter: Enteisungsmittel, Eiskratzer, Schneeketten, Scheibenschwämme und mehr. Diese Produkte gibt es an Tankstellen und in Baumärkten, aber Sie können diese Grundausstattung für den Winter auch in Ihrer Werkstatt anbieten. Der Wintercheck ist ein guter Zeitpunkt für dieses kleine, aber einfach generierte Zusatzgeschäft.

Tipp: Checklisten nutzen

Beim Wintercheck mit Checklisten zu arbeiten, hat mehrere Vorteile: Mit einer vorgegebenen Checkliste können Sie den Ablauf der Kontrolle vereinheitlichen und die relevanten Prüfungen Schritt für Schritt abarbeiten. Der Wintercheck lässt sich so für alle, ob Azubi oder Kfz-Meister, einfacher in den Arbeitsalltag integrieren. Zudem sind Checklisten eine gute Argumentationshilfe im Kundengespräch: Jedes geprüfte Teil ist dokumentiert und Sie und Ihre Kunden haben einen Überblick, wo Handlungsbedarf besteht.

[Kostenloses Wintercheck-Formular zum Download](#)